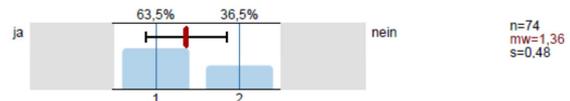


Evaluationsergebnisse Prof. Trenczek WS12/13

1. Semester Bachelor

Im Folgenden geht es um die Bewertung Ihrer Lehrveranstaltungen. Bitte kreuzen Sie zunächst an, welche der angebotenen Veranstaltungen Sie besucht haben.

Grundlagen des öffentlichen Rechts/
Sozialverwaltungsrecht (Prof. Trenczek)

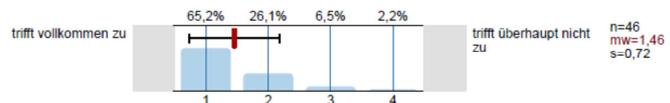


Grundlagen des öffentlichen Rechts/Sozialverwaltungsrecht Prof. Trenczek

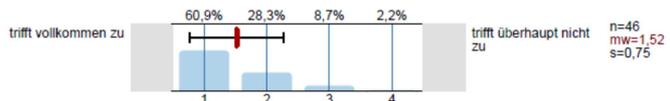
a) Auch schwierige Probleme werden gut verständlich dargestellt.



b) Die Lehrkraft bringt Beispiele aus der Praxis.



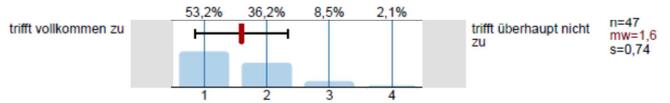
c) Die Lehrkraft geht auf die Einwände und Fragen der Studierenden ein.



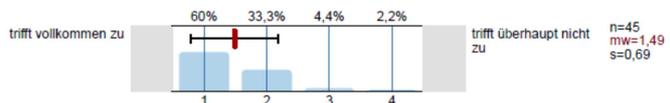
d) Die Lehrkraft ist engagiert.



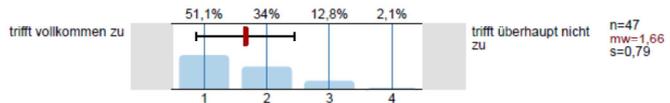
e) Die Lehrkraft lässt einen roten Faden erkennen.



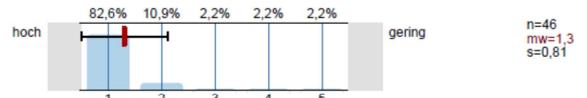
f) Die Veranstaltung ist wissenschaftlich fundiert.



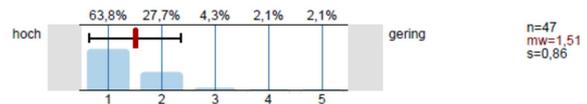
g) Die Veranstaltung ist methodisch und didaktisch ansprechend.



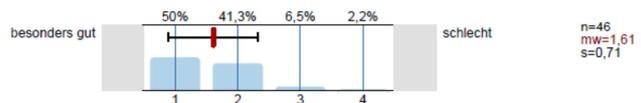
h) Meinen eigenen durchschnittlichen Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung (mit Vor- und Nachbereitung) schätze ich wie folgt ein:



i) Die Stoffmenge war im Verhältnis zur gegebenen Zeit...



j) Wie beurteilen Sie die Lehrveranstaltung insgesamt?



An dieser Veranstaltung hat mir Folgendes besonders gut gefallen: Grundlagen des öffentlichen Rechts/Sozialverwaltungsrecht Prof. Trenzcek

- Art und Weise im Umgang mit den Studierenden, gibt Anreize, Motivation, verschenkt aber nichts, Autorität, Recht kann Spass machen
- Didaktik sehr gut, Einbezug der Studierenden sehr gut, Erklären des Lehrmaterials anhand seiner Folien, top, erinnert auch, dass Fehlendes zu Erarbeiten ist
- Eingehen auf Fragen
- Fragen klären durch eigene Überlegungen--gute Anregung, um gedanklich zur Lösung zu kommen
- Lehrveranstaltung basiert auf Mitarbeit der Studierenden!, Fragen und Probleme werden ausführlich beantwortet, Interesse wird an Lehrstoff geweckt, Diskussionen!, Gute Stoffvermittlung durch Mitarbeit
- Prof. Trenzcek gibt sich Mühe und hat Verständnis für seine Studenten--recht gute Folien zum Lernen
- Prof. Trenzcek ist sehr gut im Vermitteln, ergeht auf Fragen ein, welche im Seminar aufkommen, Praxisbezüge sind sehr oft vorhanden, es entstehen oft Diskussionsrunden mit den Studierenden! Top!
- Selbststudium zur Vorbereitung auf Veranstaltungen
- Vorbereitungs"zwang"
- aktive Mitarbeit der Studierenden, gute Lehrmethoden der Lehrkraft
- anspruchsvolle Lehrveranstaltung, sehr guter Professor
- das Interagieren mit Prof. Trenzcek

-
- das dem Professor klar ist, dass der Stoff nicht einfach ist, und er es schafft, uns so zu fordern, dass wir kontinuierlich lernen und verstehen, der Stoff wird interessant und sehr praxisbezogen übergebracht
 - dass Herr Trenzcek stets auf Fragen der Studierenden eingegangen ist und uns die Themen so lange erklärt, bis wir sie verstehen und das er versucht hat, trotz der großen Probleme des Seminarfaches alles verständlich zu erklären
 - dauerhaftes Gespräch, kein Vortrag, auf alle Fragen wird eingegangen, niemand steht dumm da
 - der Anspruch der an die Studierenden gestellt wird, die methodische Vermittlung des Stoffes
 - der rote Faden, gute Erklärungen, die Anforderungen an Teilnehmer, auch zwischenmenschlich (Erwartung von gutem Sozialverhalten--Respekt)
 - die Anforderungen des Prof. an die Studierenden, im Hinblick auf Eigenarbeit und Mitgestaltung des Seminars
 - die Methodik und Didaktik von Herrn Trenzcek
 - die klare Strukturierung der Themen, man bekam schnell einen Überblick, auch mit den zur Verfügung gestellten Folien ließ es sich gut arbeiten
 - die starke Einbeziehung der Studenten
 - die vielen Praxisfälle, verständlich erklärt
 - durch die gegebenen Materialien fällt einem das stupide Recht einfacher zu verstehen, die Folien, in Kombination mit dem Buch, schafft ein klärendes Verständnis
 - eine gute Wissensvermittlung zum Thema Recht
 - gutes und logisches Erklären, Einbinden der Studenten
 - hohe Eigenverantwortung, konkrete Herausforderung, Selbststudium mit im Seminar zu klärenden Fragen, Fragestunde für Prüfungsfragen
 - man wird gefördert, es ist klar, was bis zum nächsten Seminar vorzubereiten ist, gute Arbeitsblätter
 - sehr gute Erklärungen, auch oft an Beispielen--schweres Thema gut verständlich gemacht, viel Geduld, Vorarbeit war gefordert
 - sehr gute Präsentation des komplexen Themas
 - sehr gute Strukturierung, komplexer Stoff wird durch gute Struktur, gutes Material (Folien) und gute Seminare (gute Erklärungen, gutes Eingehen auf Fragen) verständlich vermittelt
-

Man hätte Folgendes an dieser Veranstaltung besser machen können: Grundlagen des öffentlichen Rechts/Sozialverwaltungsrecht
Prof. Trenczek

- Fallbearbeitung verständlicher und etwas einfacher gestalten--in kleineren Schritten
- Folien
- Fragen der Studenten beantworten, die beim Lernen unklar waren
- Thema langsamer erarbeiten--mehr Zeit
- Wiederholungen möglich machen, Fragen im Nachhinein auch beantworten
- aufkommende Frage zu anderen Themengebieten innerhalb des Ö-Rechts beantworten, auch wenn diese schon behandelt wurden
- bei Nichtverstehen teilweise nochmals einfacher erklären
- evtl. etwas Raum für zusätzliche Fragen lassen (vielleicht auch in Form eines zusätzlichen Termins)
- ich habe mir Beispiele und praktische Bezüge gewünscht--Erklärungen anhand von Beispielen
- langsamer und weniger in einem Seminar durchführen, damit Zeit bleibt, Fragen zu klären, zu einigen Themengebieten, z.B. Sozialdatenschutz, kein einziges Arbeitsblatt, obwohl sehr wichtig

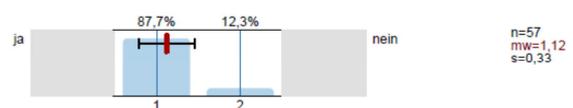
- manchmal etwas schnell
- mehr Fälle (2 Nennungen)
- mehr Zeit für Fragen
- mehr Zeit geben, mehr Raum lassen, um gewisse Zusammenhänge zu verstehen
- mehr auf Fragen der Studenten, auch in Vorlesung eingehen!

- mehr auf Fragen eingehen, die vielleicht auch mal nicht mit dem Thema der aktuellen Stunde zu tun haben, mehr Zeit
- sehr viel Stoff...
- weniger Stoff, mehr Zeit zum Üben
- zu schnell in seiner Vortragsweise (dafür ist das Thema wieder zu schwer), also langsamer, notfalls nochmal wiederholen, oder verständlicher
- zu viel Stoff auf einmal
- zu viel Stoff in zu wenig Zeit!!!

3. Semester Bachelor

Im Folgenden geht es um die Bewertung Ihrer Lehrveranstaltungen. Bitte kreuzen Sie zunächst an, welche der angebotenen Veranstaltungen Sie besucht haben.

Jugendhilferecht (Prof. Trenczek)

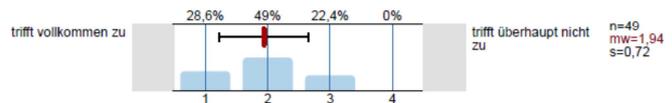


IUW Vorbereitung 2013 (Prof. Trenczek)

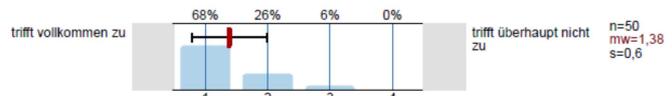


Jugendhilferecht (Prof. Trenzcek)

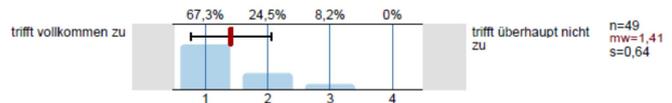
a) Auch schwierige Probleme werden gut verständlich dargestellt.



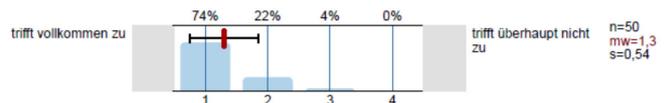
b) Die Lehrkraft bringt Beispiele aus der Praxis.



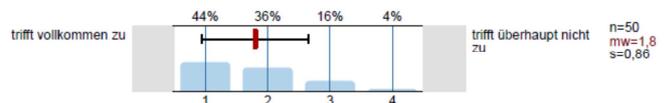
c) Die Lehrkraft geht auf die Einwände und Fragen der Studierenden ein.



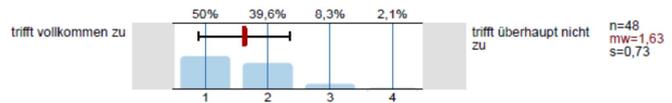
d) Die Lehrkraft ist engagiert.



e) Die Lehrkraft lässt einen roten Faden erkennen.



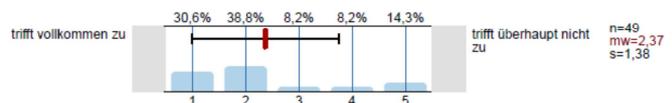
f) Die Veranstaltung ist wissenschaftlich fundiert.



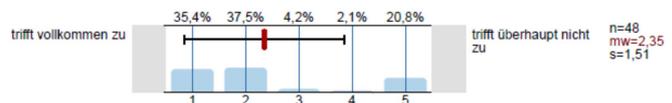
g) Die Veranstaltung ist methodisch und didaktisch ansprechend.



h) Meinen eigenen durchschnittlichen Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung (mit Vor- und Nachbereitung) schätze ich wie folgt ein:



i) Die Stoffmenge war im Verhältnis zur gegebenen Zeit...

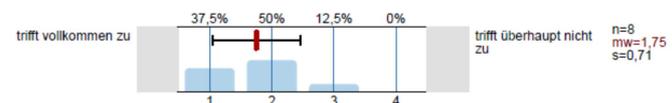


j) Wie beurteilen Sie die Lehrveranstaltung insgesamt?



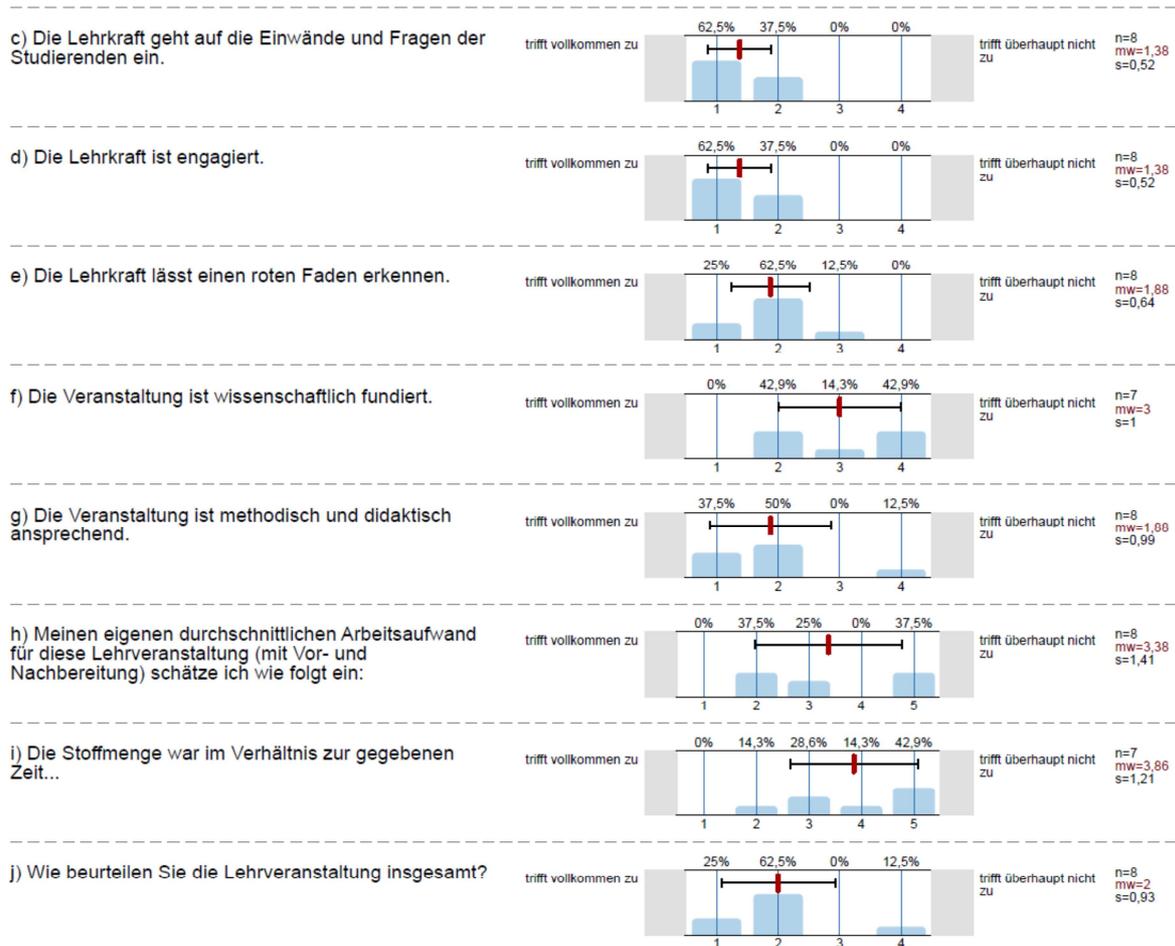
IUW Vorbereitung 2013 (Prof. Trenzcek)

a) Auch schwierige Probleme werden gut verständlich dargestellt.



b) Die Lehrkraft bringt Beispiele aus der Praxis.





Jugendhilferecht (Prof. Trenzcek)

An dieser Veranstaltung hat mir Folgendes besonders gut gefallen: Jugendhilferecht (Prof. Trenzcek)

- Auch Prof. Trenzcek ist ein Meister in seinem Fach - keine Frage ist zu schwer für ihn. Er bezieht immer jeden einzelnen mit ein und gibt für jede Aussage eine gute Begründung. Viel Praxisbezug-hilfreich
- Engagement des Lehrenden
- Engagement
- Engagement d. Profs
- Herrn Trenzceks Art der Veranstaltung:
animiert zum Vorbereiten und Mitdenken
spricht Leute persönlich an
- Lückentexte als "Zwang" zur Veranstaltungsvorbereitung
- Man merkt dass er sich gut vorbereitet damit identifiziert und auch die Studierenden mit einbezieht.
- Mit kontinuierlicher Vorbereitung fiel es uns leichter an Seminaren zu folgen.
- Prof. Trenzcek regt Studierende zur Mitarbeit an und besteht dadurch auf Vorbereitung -> ist besser vorbereitet für das Semester
- Seminartexte, tolle Übersichten
- die Zusammenarbeit im Seminar
das selbstständige Arbeiten-man kommt durch ihn allein auch die Antwort-> das bleibt hängen
- gute Wissensvermittlung + Zusammenarbeit
- viele Beispiele verwendet
- weitere Termine um Fragen zu stellen

Man hätte Folgendes an dieser Veranstaltung besser machen können: Jugendhilferecht (Prof. Trenzcek)

- -nicht so viel Stoff in der kurzen Zeit durchgehen-> gründlicher auf Verständnisprobleme eingehen
-übersichtlichere Zusammenfassung des Unterrichtsmaterials
 - Absolut gar nicht! Absolut gar nichts! danke für dieses tolle Seminar - ich bin morgens gern dafür aufgestanden

 - Fragen an die Studierenden so formulieren, dass sie wissen worauf der Prof. hinaus will
 - Fragen einfacher formulieren
z. T. werden einfache Fragen, kompliziert / verwirrend gestellt
 - Manchmal ist es schwierig Prof. Trenzceks Gedankengängen zu folgen.
 - Manchmal kommt man durch einfache Fragestellungen schneller zum Kern des Themas. Wir haben doch keine Zeit!
 - Quellen zum Lösen der Folien genauer angeben, Ausfüllen davon war tlw. kompliziert
 - Schade das es soviel gibt - viele Themen können studenlang besprochen werden ohne langweilig zu sein.
 - Zu viele Menschen in einem Kurs-komplizierte Erklärungen
 - gibt keine Lösungen für die etlichen Folien (Fehlerquellen?)
wenn Gruppe nicht auf Lösung kommt, Antwort geben (Rätselraten->ermüdend)
 - nichts
 - sehr kurzfristig gesetzte Termine
 - teilweise sind seine Fragen kompliziert gestellt
 - Übersichtlichkeit und Strukturierung des Stoffs
-

IUW Vorbereitung 2013 (Prof. Trenzcek)

An dieser Veranstaltung hat mir Folgendes besonders gut gefallen: IUW Vorbereitung 2013 (Prof. Trenzcek)

- Herr Trenzcek
- Teamwork und die praktische Tätigkeit
- das Engagement von Herrn Trenzcek

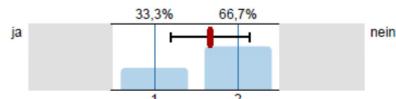
Man hätte Folgendes an dieser Veranstaltung besser machen können: IUW Vorbereitung 2013 (Prof. Trenzcek)

- Prof. wirkt manchmal etwas verpeilt-> besser den Überblick behalten, besonders bei der Aktualisierung der Listen.
-

5. Semester Bachelor

Im Folgenden geht es um die Bewertung Ihrer Lehrveranstaltungen. Bitte kreuzen Sie zunächst an, welche der angebotenen Veranstaltungen Sie besucht haben.

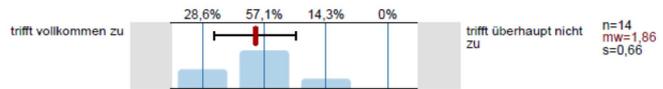
Jugendkriminalrecht, Jugendrecht und Delinquenz (Prof. Trenzcek)



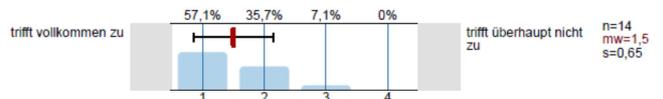
n=45
mw=1,67
s=0,48

Jugendkriminalrecht, Jugendrecht und Delinquenz Prof. Trenzcek

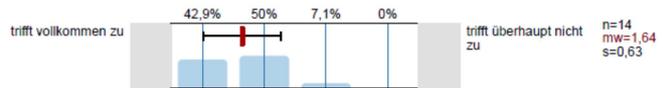
a) Auch schwierige Probleme werden gut verständlich dargestellt.



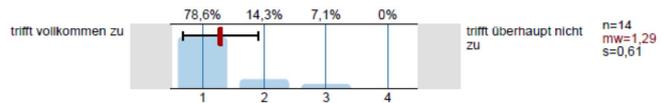
b) Die Lehrkraft bringt Beispiele aus der Praxis.



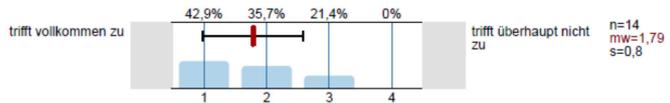
c) Die Lehrkraft geht auf die Einwände und Fragen der Studierenden ein.



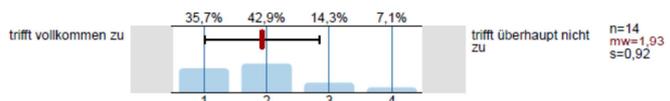
d) Die Lehrkraft ist engagiert.



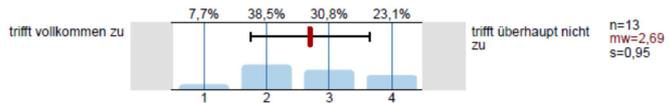
e) Die Lehrkraft lässt einen roten Faden erkennen.



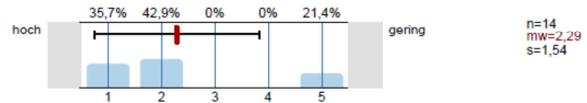
f) Die Veranstaltung ist wissenschaftlich fundiert.



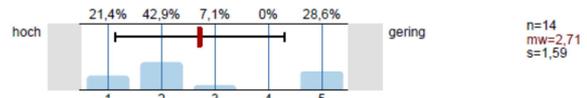
g) Die Veranstaltung ist methodisch und didaktisch ansprechend.



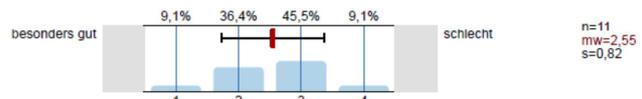
h) Meinen eigenen durchschnittlichen Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung (mit Vor- und Nachbereitung) schätze ich wie folgt ein:



i) Die Stoffmenge war im Verhältnis zur gegebenen Zeit...



j) Wie beurteilen Sie die Lehrveranstaltung insgesamt?



Jugendkriminalrecht, Jugendrecht und Delinquenz Prof. Trenzcek

An dieser Veranstaltung hat mir Folgendes besonders gut gefallen: Jugendkriminalrecht, Jugendrecht und Delinquenz Prof. Trenzcek

- Themen sehr interessant, Inputs von Prof. Trenzcek waren sehr gut aber viel zu wenig
 - das trotz der vielen Referate von Prof. Trenzcek viel Input kam, so hatte man die Möglichkeit für eigene Praxisbeispiele und Diskussionen
 - gute Darstellung von Problemen innerhalb des Arbeitsfeldes, Eingehen auf die Studierenden
 - interessantes Themengebiet
 - praxisnahe relevante Themen
-

Man hätte Folgendes an dieser Veranstaltung besser machen können: Jugendkriminalrecht, Jugendrecht und Delinquenz Prof. Trenzcek

- Auswahlverfahren, wie man in das Seminar kommt, Leistungsschein nicht nur durch Referate--komplettes Seminar voller Strafrecht sollte im 5. Semester stattfinden
 - Möglichkeit geben jeder Studierende den Schein zu machen
 - Verteilung der Themen war die reinste Katastrophe--zu viele Studenten, die von Prof. Trenzcek aber alle zum Seminar zugelassen waren, da er das System im StudIP ungerecht findet, Bewertung der Referate sehr fragwürdig...
 - das Komplette Seminar ausschließlich mit Referaten von Studenten zu bearbeiten brachte mit inhaltlich gar nichts und war sehr ermüdend, inhaltlich war ich enttäuscht...
 - die Organisation zu Beginn war mehr als unglücklich, Wahl der Prüfungsmodalitäten nicht geschickt gewählt
 - ich war offiziell im Seminar eingeschrieben, Herr Trenzcek hat über 40 Studenten in das Seminar geladen, nur eine bestimmte Anzahl durfte einen Schein machen, ich bin in ein anderes Seminar (Sozialversicherung) gewechselt!!!
 - leider enttäuschend, nur Referate, Kriterien zur Leistungsbewertung nicht nachvollziehbar
 - nur Referate, ich habe wenig mitbekommen

 - weniger TN, weniger Referate--dadurch zu wenig Input vom Prof., mehr gemeinsam an Fällen und Gesetz arbeiten
 - zu viele Refarte, dadurch oft nicht viel aufgenommen...
 - zu viele Referate (man kann sich nach dem 3. Referat nicht konzentrieren), teilweise nicht nachvollziehbare Bewertung!!!
-